

Diesmal hat Bayern eine Wahl!

Wir bringen Bayern ins Gleichgewicht.

[bayernspd-konto](#) | [kontakt](#) | [impressum](#) | [rss](#)



[START](#) [MELDUNGEN](#) [TERMINE](#) [PARTEI](#) [PROGRAMM](#) [WAHLEN 2013](#) [MITMACHEN](#) [VIDEOS](#) [PRESSE](#)

[BUNDESTAGSWAHL](#) | [LANDTAGSWAHL](#) | [BEZIRKSWAHLEN](#) | [REGIERUNGSPROGRAMM](#) | [20 TAGE](#) | [UDE BERATERTEAM](#) | [MATERIAL](#)

PKW-MAUT= PENDLER-STEUER
 MIT UNS WIRD ES DAS NICHT GEBEN!



UDE **GENAU! UDE.**

🔍 IHRE SPD VOR ORT

Postleitzahl

SUCHEN

📅 TERMINE

29.08.2013 | 10:30 | Neustadt a. d. Aisch
 „Currywurst trifft Bratwurst“: Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin von NRW, kommt! [mehr...](#)

29.08.2013 | 15:45 | Forchheim
 Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin von NRW in Forchheim [mehr...](#)

29.08.2013 | 18:30 | Neuenmarkt
 Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin von NRW, spricht im "Alten Lokschuppen" [mehr...](#)

[alle Termine](#)

✉ NEWSLETTER

An- oder abmelden ganz einfach – mit dem BayernSPD-Konto.

BAYERNSPD-KONTO

Mitglied werden in der BayernSPD
Das unterschreib' ich!
 [« GENAU JETZT!](#)

CHRISTIAN UDE – BROSCHÜRE

🏛 PARLAMENT

- SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag
- Bayerische SPD-Landesgruppe im Bundestag
- Die bayerischen SPD-Abgeordneten im Europa-Parlament

📖 POLITISCHE BILDUNG

UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK DER ZUKUNFT: ÖKOLOGISCH UND WIRTSCHAFTLICH

Programm-Abschnitt 24 von 26

Voriger Abschnitt:

[Sportpolitik: Politik für das Sportland Bayern](#)

Nächster Abschnitt:

[Landwirtschaft, Ernährung und Wald: Ohne Bäuerinnen und Bauern stirbt das Land](#)

[Zurück zum Start](#)

DER PROGRAMMTEXT

Auf Initiative der BayernSPD wurde im Jahre 1984 der Umwelt- und Naturschutz in die Bayerische Verfassung aufgenommen. Diesem Verfassungsartikel und dem Auftrag der bayerischen Bevölkerung, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und zu schützen, ist die BayernSPD auch in Zukunft verpflichtet.

Daher wird eine SPD-geführte Landesregierung

- ... dafür sorgen, dass Bayern zur gentechnikfreien Zone wird
- ... Bayerns Trinkwasserversorgung vor dem Zugriff privater Investoren schützen
- ... die Feinstaubbelastung in den Städten reduzieren
- ... dafür sorgen, dass in Bayern die viel zu geringen Klimaschutzziele erhöht werden
- ... Bahn und ÖPNV dabei unterstützen, ihre Flotten auf umweltschonende Antriebe umzustellen
- ... bis 2050 die Stromproduktion zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien bestreiten
- ...die umfassende Energiewende und einen schnellstmöglichen Atomausstieg umsetzen
- ... die dezentrale Energieversorgung vorantreiben und die Macht der großen Stromkonzerne brechen, unrentable Gasgroßkraftwerke lehnen wir daher ab
- ... Tiefenbohrungen nur eingeschränkt zulassen und stets eine Umweltverträglichkeitsprüfung verlangen
- ... die Menschen in die Planungen neuer Projekte besser als bisher mit einbeziehen
- ... dafür sorgen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in Genossenschaften und kommunalen Gesellschaften wirtschaftlich an der neuen Energiepolitik beteiligen können
- ... die effiziente energetische Sanierung von öffentlichen und privaten Gebäuden, um Energie einzusparen
- ... die Förderung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie die Forschung hierzu, um die Wärmeenergie wirtschaftlich und effizient zu nutzen
- ... dafür sorgen, dass Energie bezahlbar bleibt. Dafür brauchen wir insbesondere ausreichende Beratungsangebote für ökonomisch schwache Haushalte

Gentechnikfreie Produkte für Bayern

Gentechnisch veränderte Organismen auf unseren Äckern und Feldern bergen unkalkulierbare Risiken für unsere Umwelt und unsere Heimat. Deshalb haben auch die Menschen in Bayern einen Anspruch auf Gentechnikfreiheit. Wir werden aus diesem Grund den Beitritt Bayerns zum „Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen“ unverzüglich umsetzen. In dem Netzwerk haben bisher zehn Europäische Regionen Ziele und Aufgaben sowie das Bekenntnis zur Gentechnikfreiheit festgeschrieben.

Gutes Trinkwasser für Bayern

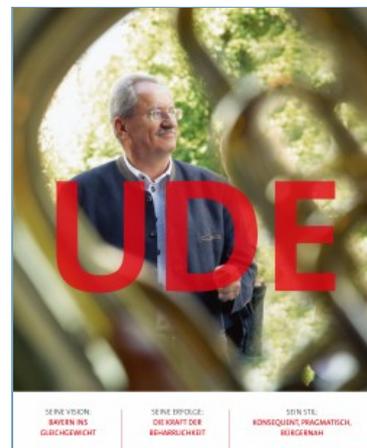
Dank unserer kommunalen Daseinsvorsorge ist das bayerische Trinkwasser gut. Wir schützen Bayerns Trink- und Abwasserversorgung vor dem Zugriff privater Investoren. Außerdem werden wir das Mischen verschiedener Brunnen und Quellen verhindern, wenn es der Verharmlosung von erhöhten Eintragswerten aus Mineraldünger, tierischen Fäkalien, Pflanzenschutzmitteln, Chemikalien oder Arzneimittel dienen soll.

Saubere Luft für Bayern

Durch Feinstaub entstehen Belastungen des menschlichen Immunsystems. Als BayernSPD setzen wir auf die verstärkte Nutzung des ÖPNV zur Feinstaubminderung. Wir halten darüber hinaus an den Maßnahmen fest, die insbesondere die größeren Städte zur Feinstaubvermeidung eingeführt haben wie Rußpartikel-Filter für PKWs, LKW-Durchfahrtsverbote und Umweltzonen. Zusätzlich werden wir den Ausbau der Elektromobilität vorantreiben. Die Umstellung des kleinen Lieferverkehrs auf alternative Antriebe wie E-Mobilität bzw. Hybridantriebe wird zu erheblichen Einsparungen beim Feinstaubausstoß führen.

Klimaschutz: Bayern braucht ein Klimaschutzgesetz

Die Welt-Klimakonferenz in Doha im November 2012 hat gezeigt, dass das Ziel, die Erderwärmung nur auf 2 Grad zu begrenzen, bei dem derzeitigen CO2-Ausstoß nicht erreichbar ist. Es ist allerhöchste Zeit zu handeln. Die in diesem Zusammenhang viel diskutierte Technologie des CCS/CCR ist besonders in Hinblick auf die Prüfung der Dichtigkeit der unterirdischen CO2-Lagestätten und mögliche Auswirkungen auf Gewässer nicht in großen Maßstab erprobt. Für die BayernSPD kommt eine Nutzung dieser Technologie im Freistaat daher nicht in



Seine Vision – Seine Erfolge – Sein Stil

Jetzt bestellen im [Imageshop](#)

- [Bayerisches Seminar für Politik](#)
- [Bayernforum der Friedrich-Ebert-Stiftung](#)
- [Büro Regensburg der Friedrich-Ebert-Stiftung](#)
- [Frankenakademie Schloss Schney](#)
- [Akademie Frankenwarte](#)
- [Georg-von-Vollmar-Akademie](#)

i SCHULDENUHR

Die bayerische Schuldenuhr tickt ohne Pause. Zinsen für die BayernLB:

1.311.166.204 €

pro Tag: 970.765,03 €

pro Stunde: 40.448,54 €

[mehr erfahren](#)



f FACEBOOK

t TWITTER

Betracht.

Wir werden die Treibhausgasemissionen senken und dafür sorgen, dass Bayern in den kommenden Jahren nicht hinter den Klimaschutzzielen der anderen Bundesländer zurückbleibt. Das Klimaschutzziel der Bayerischen Staatsregierung, bis 2020 die jährlichen CO2-Emissionen auf unter 6 Tonnen je Einwohner zu senken, ist uns zu wenig! Wir bekennen uns zu den deutschen Klimaschutzzielen und werden diese für Bayern verschärfen und durch ein Klimaschutzgesetz absichern.

Natur erhalten

Bayern ist auch über seine Grenzen hinaus für seine Schönheit bekannt. Dazu tragen seine unterschiedlichen Regionen mit bei. Es gilt, Land und Tier zu schützen. Deswegen sorgen wir dafür, den Flächenverbrauch („Flächenfraß“) zu minimieren und Bayerns Tier- und Pflanzenvielfalt zu schützen und zu erhalten. Wir wollen erreichen, das dramatische Artensterben und den dauerhaften Verlust an Biodiversität zu verringern und langfristig zu stoppen. Wir halten daran fest, dass die Ausgleichsflächenregelung zur Erreichung von Naturschutzzielen ein geeignetes und gebotenes Mittel ist. Geldzahlungen können die Versiegelung der Flächen nicht ausgleichen, hierzu bedarf es einer sinnvollen und sparsamen Ausgleichsstrategie, welche auch in die Landwirtschaft integriert werden kann. Bei den Ausgleichsflächen muss das oberste Ziel Qualität vor Quantität sein, wir werden verstärkt produktionsintegrierte Maßnahmen (Ausgleichsmaßnahmen in die land- und forstwirtschaftliche Nutzung integrieren) vorantreiben.

Umwelt- und Klimafreundliche Mobilität

Laut Umweltbundesamt wurden im Jahr 2010 18,7 Prozent des deutschen CO2-Ausstoßes durch den Straßenverkehr verursacht. Eine klimafreundliche Mobilität ist unser Ziel, um klimaschädliche Emissionen weiter zu reduzieren. Deshalb fordern wir eine attraktive Infrastruktur für den nichtmotorisierten Individualverkehr. Hierbei liegt großes Potential im Ausbau von Radwegen, Fahrradparkplätzen, Fahrradleihsystemen und dem generellen Konzept der „Stadt der kurzen Wege. Ferner unterstützen wir die Unternehmen des ÖPNV sowie die Bahn beim Betrieb von Flotten mit umweltschonenden Antrieben und bei ihrem Angebot von sozialverträglichen Tarifen.

Für den motorisierten Verkehr setzen wir auf drei Säulen: Forschung und Entwicklung sowie Investitionen in neue alternative Antriebe, Optimierung der bestehenden Konzepte sowie die Integration der Verkehrsträger.

Bei neuen alternativen Antrieben wird die E-Mobilität eine bedeutende Rolle spielen. Trotzdem dürfen weitere Anstrengungen zur Optimierung bestehender Konzepte wie etwa Car-Sharing, sowie zur Verbreitung bereits entwickelter Antriebsarten wie beispielsweise Erdgas nicht unterbleiben, sondern müssen ein fester Bestandteil klimafreundlicher Mobilität sein. Biokraftstoffe der zweiten Generation können diese Strategie sinnvoll ergänzen. Darüber hinaus werden wir die Organisation logistischer Ströme durch Güterverteilzentren auch im Interesse des Klimaschutzes verbessern.

100 Prozent Öko-Strom bis 2050

Uran, Öl, Kohle und Erdgas sind fossile Ressourcen und gehen zur Neige. Knappe Güter sind teuer. Anstatt dem Wandel hinterherzulaufen, gestalten wir ihn bereits seit Jahren nachhaltig mit. Bahnbrechend für den Erfolg der erneuerbaren Energien war die Einführung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, das von der rot-grünen Bundesregierung 2000 auf den Weg gebracht wurde. Heute gilt es, dieses erfolgreiche Gesetz stetig an die technischen Fortschritte und den Ausbau der Erneuerbaren Energien anzupassen, bis diese eigenständig die zentrale Säule der Stromversorgung bilden. Ziel ist es, bis 2050 eine 100 prozentige Versorgung mit Erneuerbaren Energien zu gewährleisten. Dieses Umdenken sorgt langfristig für eine soziale und bezahlbare Energie!

Energiepolitik als Querschnittsaufgabe

Energiepolitik berührt praktisch alle Lebensbereiche, die Struktur von Wirtschaft und Arbeit, Mobilität und Wohnen. Die BayernSPD sieht es daher als eine zentrale Aufgabe an, diese Bereiche im Rahmen der Energiewende für die Menschen sinnvoll miteinander zu verbinden. Diese integrative Energiepolitik gehört für uns zum Kernbestand der ökologischen und sozialen Erneuerung unserer Marktwirtschaft. Wir wollen, dass es den Menschen trotz knapper werdenden Ressourcen gut geht. Die Energiewende schafft und sichert Ausbildung und Arbeitsplätze gerade auch in den ländlichen Regionen. Wir sorgen dafür, dass die Wertschöpfung vor Ort stattfindet.

Klares Bekenntnis zu umfassender Energiewende und zu einem schnellstmöglichen Atomausstieg

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben in unserer Regierungsverantwortung den Ausstieg aus der Atomenergie durchgesetzt. Diese Energiewende entgegen den Interessen der Atomlobby war und ist aus ethischen Gründen ebenso richtig wie wirtschaftlich, sozial und ökologisch vernünftig. Wir standen und stehen auch in Zukunft zu unserem klaren Bekenntnis gegen Atomkraft.

Endlagersuche für Atommüll klar definieren

Bei der ungelösten Frage zur Entsorgung des Atommülls setzt sich die BayernSPD für den sofortigen Beginn



Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) hat Andrea Nahles Video geteilt: Auf die 12 mit Andrea Nahles - noch 24 Tage. Countdown bis zum Wechsel. Peer Steinbrück hat heute sein 100-Tage-Programm für die erste Zeit nach...
Auf die 12 mit Andrea Nahles - noch 24 Tage

vor 21 Minuten | gefällt: 21 | Kommentare: 2



Florian Pronold hat einen Link gepostet. Peer Steinbrück hat heute in Berlin sein 100 Tage Programm vorgestellt. Eine der ersten Maßnahmen...

Gestalten statt Aussetzen

vor einer Stunde | gefällt: 2 | Kommentare: 1



BayernSPD hat ein Foto gepostet. Noch 17 Tage bis zur Landtagswahl. Wir schaffen ein Vergabe- und Tariftreugesetz: öffentliche Aufträge...

vor einer Stunde | gefällt: 7 | Kommentare: 1 | geteilt: 2



BayernSPD Wir schaffen ein Vergabe- u Tariftreugesetz: Öffentliche Aufträge nur bei fairen Arbeitsbedingungen. #UDE2013 #ltwby byspd.de/d17

vor einer Stunde



BayernSPD Christian Ude und die SPD schieben dem Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen einen Riegel vor. #UDE2013 #ltwby byspd.de/d18

vor einem Tag | Retweets: 1



Fabian Hamák von BayernSPD Ganz besonders schön: "Seehofer wirft Windräder aus Bayern" - seehoferwirftdingeausbayern.tumblr.com #rausausbayern pic.twitter.com/qvdret3ke8

vor einem Tag | Retweets: 18

eines kritischen Standortauswahlverfahrens für ein Endlager unter breiter Beteiligung von Wissenschaftlern und auch der Bevölkerung vor Ort ein. Als Vorbild könnte das Suchverfahren nach einem Endlager in der Schweiz dienen. Dort hatten die Behörden vorab klare Sicherheitskriterien definiert, die den Maßstab setzen, an dem alle infrage kommenden Standorte gemessen werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben volle Einsicht, selbst für Betroffene aus Nachbarländern ist das Verfahren offen.

Durch ein solches Standortauswahlverfahren können am besten sowohl Transparenz und Nachvollziehbarkeit für die Öffentlichkeit als auch der Schutz künftiger Generationen vor den Gefahren radioaktiver Abfälle sichergestellt werden. In Gorleben hingegen wurde zuerst der Standort bestimmt und dann erst die Sicherheitsanforderungen festgelegt.

Unser Dreiklang: Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien

Für die BayernSPD bildet der Dreiklang der Energiewende mit Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien die Grundlage. In Bayern ist die Energiewende auf Landesebene leider bislang nicht über die Konzeptphase hinausgekommen, weil die schwarz-gelben Regierungen in Berlin und München bei der Umsetzung der Energiewende versagt haben. Ein differenzierter Projektplan und konkrete Umsetzungsschritte fehlen. Stattdessen werden Verbraucher nicht vor der Willkür der großen Energieversorger geschützt, die den Preis für Strom nach oben treiben, obwohl der Einkaufspreis für Strom in den vergangenen zwei Jahren um 20 Prozent gesunken ist. Ein Preisrutsch für die Energieversorger, der bei den Verbrauchern nie ankam.

Dezentrale Energieversorgung vorantreiben

Mit dem Bekenntnis zu den Erneuerbaren Energien werden wir das bisherige zentralistische System der großen Stromkonzerne auf eine dezentrale Energieversorgung umstellen. Aber statt wie die schwarz-gelb Regierung den Menschen im Freistaat eine energetische Autarkie vorzugaukeln, werden wir alles daran setzen, dass Bayern eine führende Rolle bei den Abstimmungen zwischen Bund und Ländern einnimmt, damit die Energiewende für ganz Deutschland ein Erfolg wird.

Bessere Netze für günstigeren Strom

Die weitere Einsparung von Energie ist eine unverzichtbare Grundlage der Energiewende. Allerdings werden zusätzliche erfolgreiche Einsparungsanstrengungen den Ausbau der Energienetze nicht überflüssig machen. Basisenergieversorgung und Netzausbau funktionieren nur gemeinschaftlich. Strom aus erneuerbaren Energien soll so effizient wie möglich in einem nationalen Netzverbund produziert und verteilt werden. Zusätzlich werden wir grenzüberschreitende Netze für die Zusammenarbeit mit benachbarten Alpenländern vorantreiben, um Effizienzvorteile für die Produktion und Verteilung erneuerbare Energien zu nutzen. Netze werden ausgebaut, um in wirtschaftlich sinnvoller Weise Kapazitätsrestriktionen bei der Einspeisung von Strom aus erneuerbarer Energien zu reduzieren. Unrentable Gasgroßkraftwerke lehnen wir ab, denn sie stehen im krassen Gegensatz zur angestrebten dezentralen Energieversorgung und würden wieder ein zentralistisches Energieversorgungssystem festsetzen.

Für einen ausgeglichen Energiemix in Bayern

Erneuerbare Energien umfassen die Bereiche Wasser- und Windkraft, Biomasse / Biogas, Solarenergie und Geothermie. Historisch bedingt ist in Bayern anteilig die Wasserkraft die stärkste Erneuerbare Energie, deren Potenziale wir auch in Zukunft nutzen möchten. Dabei geht Modernisierung vor Neubau. Wir setzen auf neue effiziente Technologien, wie z.B. Schachtkraftwerke in der Wasserkraftnutzung, die den Umwelt- mit dem Stromerzeugungsgedanken verbinden.

Erneuerbare Energien regional unterscheiden

Es ist notwendig, dass die einzelnen Regionen in Bayern in die Lage versetzt werden, die Form der Erneuerbaren Energien vor Ort auszuschöpfen, die dort sinnvoll und effizient einsetzbar sind - also beispielsweise Windräder bei einem guten Windaufkommen und Biomasse bei großer Verfügbarkeit von natürlichen Rohstoffen. Voraussetzung ist aber, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien die Akzeptanz der Menschen findet. Deswegen ist es so wichtig, dass die Wertschöpfung der Investitionen in die Erneuerbaren Energien in der Region verbleibt. Die einseitige Beschränkung auf Gasgroßkraftwerke als Basis einer rein zentralistischen Versorgungsstruktur widerspricht einer dezentralen Energieversorgung.

Wir werden eine sinnvolle Arbeitsteilung zwischen zentralen und dezentralen Komponenten der Energieversorgung schaffen, um allen Versorgungsansprüchen von Industrie, Gewerbe und Privathaushalten gerecht werden zu können. Darüber hinaus werden wir die Potenziale von grenzüberschreitenden Versorgungsverbänden beispielsweise mit Österreich nutzen.

Wir lehnen Fracking ab

Wir wollen Tiefenbohrungen nur eingeschränkt zulassen und stets eine Umweltverträglichkeitsprüfung verlangen. In und unter Wasserschutz-, Wassergewinnungs- oder Naturschutzgebieten lehnen wir Tiefenbohrungen ab. Unkonventionelle Bohrmethode („Fracking“) z.B. mit Einsatz von Chemikalien oder Heißwasser zur Ausbeutung von Gasvorkommen im Schiefergestein lehnen wir ab.

BürgerInnenbeteiligung bei Energieprojekten

Die Bürgerinnen und Bürger Bayerns haben in der Praxis und vor Ort die Energiewende begonnen und bis heute den größten Beitrag geleistet. Das bedeutet für uns, dass die Bevölkerung an der Gestaltung der Energiewende beteiligt werden muss. Betroffene BürgerInnen, Verbände und Interessensvertretungen müssen frühzeitig die Möglichkeit haben, an den Planungen mitzuwirken und Verbesserungsvorschläge einzubringen – wie bei allen Infrastrukturmaßnahmen im Freistaat.

Die Bürgerinnen und Bürger müssen die Möglichkeit haben, sich in Genossenschaften und kommunalen Gesellschaften finanziell an der neuen Energiepolitik zu beteiligen. Das begrenzt auch die preistreibende Vormachtstellung von Großkonzernen. Wir werden ein vollständiges Informationsangebot im Internet über alle Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene erstellen. Mit diesem Angebot können die eigenen Investitionen in die Energiewende kalkuliert werden.

Energiewende – mehr als eine Stromwende

Die Energiewende ist für uns mehr als eine reine „Stromwende“, vielmehr muss sie alle Arten der Energie wie Wärme und Energieträger wie Treibstoff in die Planungen und Maßnahmen gleichwertig mit einbeziehen. Besonders bei der Energieeinsparung und Energieeffizienz können hier die wirklichen energetischen Potenziale gehoben werden. Dabei sind Energiewende und Klimaschutz nicht zu trennen, sondern müssen Hand in Hand angegangen werden. Wir setzen uns deshalb unter anderem ein für

... die effiziente energetische Sanierung von öffentlichen und privaten Gebäuden, um Energie einzusparen

... die Förderung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen in Bayern, um die Wärmeenergie wirtschaftlich und effizient zu nutzen

... die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten in der Wirtschaft und an Universitäten und Hochschulen, insbesondere in den Bereichen Speicher- und Netztechnologien

... Clusterbildung (also das Abstimmen von Erzeugungen und Abnehmern bei Fernwärmeprojekten, Nutzung von industrieller Prozesswärme etc.) bei der Industrie bezogen auf Wärmenutzung

Energie muss bezahlbar bleiben

Energie muss bezahlbar bleiben. Deshalb unterstützt die BayernSPD Projekte und Maßnahmen, die den Menschen dabei helfen, selbstständig Energie zu sparen. Wir unterstützen ausreichende Beratungsangebote für ökonomisch schwache Haushalte und Austauschprogramme energieintensiver Geräte wie in der Landeshauptstadt München. Außerdem werden wir die VerbraucherInnen so informieren, dass sie Energie sparende Elektrogeräte in den Geschäften erkennen und erwerben können. Wir unterstützen deshalb ein Top-Runner-Programm, bei dem die energieeffizientesten Geräte auf dem Markt den technischen Standard für die anderen Hersteller setzen. Außerdem werden wir eine Abwrackförderung für umweltbelastende Heiztechniken einführen, damit Hausbesitzer Öl- und Gaskessel auf moderne Heiztechniken wie beispielsweise Solarkollektoranlagen und effiziente Wärmepumpen umrüsten. Die VerbraucherInnen werden außerdem über intelligente Stromzähler in ihren Häusern und Firmen je nach Verfügbarkeit und Preis ihren Energieverbrauch eigenständig steuern können.

Die Erweiterung der Befreiung von Großverbrauchern von den Kosten für die Energiewende durch die schwarz-gelbe Regierung in Berlin hat dazu geführt, dass die Verantwortung für die Kosten der Umstellung unseres Energiesystems auf die Bürgerinnen und Bürger und die kleinen und mittelständischen Unternehmen unseres Landes abgewälzt wurde. Wir werden dafür sorgen, dass diese ungerechte Regelung zurückgenommen wird, ohne die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu gefährden.

Kommunen sind das Rückgrat der Energiewende

Die Kommunen sind das Rückgrat der Energiewende. Sie brauchen solide Rahmenbedingungen. Wir werden deshalb Änderungen im kommunalen Wirtschaftsrecht vornehmen, damit die Kommunen Energieüberschüsse produzieren und einspeisen dürfen. Energie macht nicht an Gemeinde- oder Staatsgrenzen halt. Der Freistaat wird unter unserer Regierung in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt einen Energie-Projektmanager finanzieren, der die Kommunen bei der Erstellung von Energie- und Wärmekonzepten, interkommunalen Zusammenarbeit, Organisation und Moderation regionaler BürgerInnenbeteiligung, beim Monitoring der lokalen und regionalen Energiewende unterstützen.

Voriger Abschnitt:

[Sportpolitik: Politik für das Sportland Bayern](#)

Nächster Abschnitt:

[Landwirtschaft, Ernährung und Wald: Ohne Bäuerinnen und Bauern stirbt das Land](#)

[Zurück zum Start](#)

(PDF)

MEHR SPD

[SPD.de](#) – die Bundes-SPD online
[Christian Ude](#) – der Spitzenkandidat
[BayernSPD auf Twitter](#)
[BayernSPD auf Facebook](#)
[BayernSPD auf Flickr](#)
[BayernSPD-Konto](#)

INFORMATIONSBROSCHÜRE

[Adressen, Kontakte, Informationen](#) (PDF)

unter <http://bayernspd.de/wahlen/regierungsprogramm/bayern-kann-das/>

Die BayernSPD bietet für ihre Gliederungen zur Bewerbung von Veranstaltungen und Kampagnen Materialien an:

Das NEUE BayernSPD-Druckportal – Rednerplakate, Briefpapier, Visitenkarten etc. ganz einfach bestellen: <http://spd.fertigzumdruck.de>
 Verteilmaterialien **für die Landtagswahl**: **Folder, Flugblätter, Wandzeitungen KOSTENFREI**
 Die **UDE-Broschüre** und weitere Werbeartikel der BayernSPD gibt es im SPD-eigenen Werbeartikelshop: www.imageshop.de
 mehr gibt es im SPD-Shop: www.spd-shop.de.
 UDE-T-Shirts, Buttons und mehr:
bayernspd.spreadshirt.de

INTERNET-WERKZEUGE

SPD-Web-O-Mat – die gemeinsame Internet-Maschine der BayernSPD
byspd.de – der URL-Shortener der BayernSPD
BayernSPD-Newsmodul – die Meldungen der BayernSPD zum Einbauen in jede Website
BayernSPD-Terminmodul – die Termine der BayernSPD zum Einbauen in jede Website

Diese Services sind nur für Gliederungen bzw. Mitglieder der SPD.



[September 2013](#) (PDF)

[Archiv: Alle Ausgaben seit 2006](#)

Copyright © BayernSPD
 Powered by [SPD-Web-O-Mat](#)